

Helfen Sie mit?

Freiwilliges Gemeindegeld

Die Kirchengemeinde Sennestadt soll auch in Zukunft beständig und lebendig bleiben.



Die Ev. Kirchengemeinde Sennestadt ist in unterschiedlichsten Bereichen aktiv. In **über 30 Arbeitsbereichen und Gruppenangeboten** begleitet unsere Gemeinde mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl an Menschen – von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter über Jugendliche vor und nach der Konfirmation bis zu Seniorinnen und Senioren. Kleine und große Gemeindeglieder erleben und erfahren den Glauben an Gott und die Gemeinschaft mit anderen Gruppen und Generationen.

Wir brauchen Ihre Hilfe, denn wir wollen auch weiterhin

- die Türen unserer Gemeinde für alle Gemeindegruppen offen halten;
- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erhalten und fördern;
- die ehrenamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde unterstützen;
- Hilfesuchenden seelsorglich zur Seite stehen;
- unseren Mitmenschen die gute Nachricht des Evangeliums nahe bringen.

Kleine Visionen möchten wir auch zukünftig schnell und wirksam verwirklichen – für alle, von Jung bis Alt, auch wenn im Gemeindeetat bei zurückgehenden Einnahmen das Geld dafür fehlt.

Gemeinsam mit vielen anderen wirken Sie dadurch an der großen und schönen Aufgabe mit, die unsere Gemeinde so beschreibt:

„Als unseren Auftrag sehen wir an, „jedermann Rechenschaft zu geben über die Hoffnung, die in uns ist“ (1. Petrus 3,15).

Wir tun das, damit Menschen zum Glauben an den dreieinigen Gott finden, im Vertrauen auf ihn ihr Leben gestalten und dadurch gestärkt werden, ihre Mitmenschen und die Schöpfung zu achten und zu lieben. (...)

Deshalb wollen wir eine einladende und aufmerksame Gemeinde sein, in der verschiedenste Menschen Gemeinschaft und Wegweisung finden – sei es für ein ganzes Leben oder nur auf Zeit“ (Gemeindekonzept v. 10.12.2009).

Mit dem Formular auf der Rückseite ist es ganz einfach, Gutes zu tun.

Freiwilliges Gemeindegeld - Ich mache mit!

Ja, ich möchte mit meinem freiwilligen Gemeindegeld die Ev. Kirchengemeinde Sennestadt direkt hier vor Ort unterstützen.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon (für mögliche Rückfragen): _____

Ich gebe _____ € monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich (*Nichtzutreffendes bitte streichen*)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Ev. Kirchengemeinde Sennestadt widerruflich, den o. g. Betrag als Freiwilliges Gemeindegeld von meinem Konto einzuziehen:

Geldinstitut: _____

IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Informationen zum Freiwilligen Gemeindegeld

Das Freiwillige Gemeindegeld ist eine Spende, denn unsere Gemeinde ist bei ihrer vielfältigen Arbeit auch auf freiwillige Gaben angewiesen.

Lediglich 34 % der Kirchenmitglieder in Deutschland zahlen Kirchensteuer. Damit finanzieren in der Mehrzahl die erwerbstätigen Mitglieder die Haushalte der Kirchengemeinden. Verkürzt gesagt: Wer in Deutschland keine Lohn- oder Einkommenssteuer zahlt, zahlt auch keine Kirchensteuer.

Damit auch andere Mitglieder einen finanziellen Beitrag für ihre Gemeinde leisten können, nutzt die Gemeinde die Möglichkeit, um das Freiwillige Gemeindegeld zu bitten.

Diese Bitte richtet sich vor allem an die Mitglieder, die volljährig sind, über ein eigenes Einkommen verfügen, aber keine Kirchensteuer zahlen. Aber auch darüber hinaus kann es viele Gründe geben, neben der Kirchensteuer einen freiwilligen Beitrag für die Gemeindegeldarbeit zu leisten.

Das Steuergeheimnis gilt auch für die Kirchensteuer. So können die Gemeinden nicht wissen, wer Kirchensteuer zahlt und wer nicht. Deswegen, und weil wir auch auf eine möglichst breite Unterstützung für unsere Projekte hoffen, sprechen wir alle Gemeindeglieder an.

Der Aufruf richtet sich natürlich nicht an Menschen, die selbst auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Wie viel jemand spenden möchte, bestimmt sie oder er selbst.

Alle Beiträge kommen abzugslos in der Gemeinde an. Wie bei jedem Spendenprojekt fallen auch beim Freiwilligen Gemeindegeld sogenannte Verwaltungsaufgaben an. Das sind in erster Linie die Druckkosten für die Spendenbriefe und -quittungen sowie Porto. Die übrige Betreuung des Projektes liegt dagegen in ehrenamtlichen Händen. So stellen wir einen größtmöglichen Nutzen für die Gemeinde sicher.

Sie erhalten für Ihren Freiwilligen Gemeindegeldbeitrag eine Zuwendungsbestätigung („Spendenquittung“).

Der Bankeinzug hält den Verwaltungsaufwand gering und bietet Ihnen große Sicherheit. Wenn Sie das Freiwillige Gemeindegeld beenden wollen, reicht eine kurze Meldung an das Gemeindegeldbüro.

Fundraising ist viel mehr als Gelder einsammeln,
sondern es ist der Aufbau einer Beziehung.
Wer solche Beziehungen hat, der findet letztlich lebendige Gemeinde.
(Dr. Arne Kupke, Vizepräsident EKvW)